

**Niederschrift**

über die Sitzung des Amtsausschusses Amt Itzehoe-Land am 23.11.2020.

Ort: Bürgersaal, Hauptstraße 25, 25582 Hohenaspe,

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend:

Amtsvorsteherin

Amtsvorsteherin Renate Lüschow

Mitglieder

Dirk Beckmann

- Stellv. für Bgm. Anke Trede -

Eggert Behrens

Matthias Denninger

Bürgermeister Udo Fölster

Bürgermeisterin Silke Grüttner

Bürgermeisterin Nicole Ingwersen-Britt

Bürgermeister Matthias Kelting

Bürgermeister Gerd Krause

Bürgermeister Klaus Krüger

Bürgermeister Lennart Lamke

Bürgermeister Dirk Maaß

Bürgermeister Dirk Mollenhauer

Bürgermeister Frank Nagorny

Bürgermeister Reinhard Petersen

Bürgermeister Peter Rakowski-Dammann

Bürgermeister Klaus-Wilhelm Rohwedder

Bürgermeister Christian Schneider

Bürgermeister Helmut Seifert

Bürgermeister Bernd Tiedemann

Bürgermeister Lothar von Borstel

aus der Verwaltung

Stefan Dunker

Anja Pohlmann

Mathias Siebenborn

- Stellv. LVB -

Gäste

Danny Reese

Heiko Schmitt

Protokollführer/-in

Andreas von Possel

Sonstige

Britta Dichte

Nicht anwesend:

Mitglieder

Susanne Güldner	- unentschuldigt -
Kerstin Kuhrt	- entschuldigt -
Bürgermeisterin Anke Trede	- entschuldigt -
Bürgermeister Hans-Georg Wendrich	- entschuldigt -

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren mit Einladung vom 13.11.2020 zu Montag, den 23.11.2020, zu 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Amtsvorsteherin Lüschoff stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Amtsausschuss war beschlussfähig; die Sitzung war öffentlich.

Amtsvorsteherin Lüschoff dankt der Gemeinde Hohenasperg, die erneut ihre Räumlichkeiten im Bürgersaal für die Sitzung des Amtsausschusses zur Verfügung gestellt hat. Sie begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Verwaltung sowie Herrn Reese und Herrn Schmitt.

Frau Amtsvorsteherin Lüschoff nimmt die Bestellung des Herrn Siebenborn zum Leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Itzehoe-Land zum 01.12.2020 vor und befördert ihn zeitgleich zum Oberamtsrat. Aus den bekannten Gründen, hat Herr Siebenborn die Funktion schon einige Monate wahrgenommen und durfte insofern schon einen umfangreichen Einblick in die zukünftige Tätigkeit nehmen. Dies war eine besondere Belastung, da er zeitgleich noch die Funktion des Ordnungs- und Sozialamtsleiter wahrzunehmen hatte. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit und nimmt die Ernennung vor. Sie überreicht einen Blumenstrauß. Herr Siebenborn bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und bringt seine Freude über das einstimmige Votum zum Ausdruck. Es gab durchweg positive Resonanz aus den Gemeinden, was ihn in seiner Entscheidung bestärkt hat. Aufgrund der bekannten Umstände waren die letzten 2 ½ Monate eine hohe Belastung. Trotz aller Umstände bittet er Probleme offen anzusprechen. Auch für Verbesserungsvorschläge hat er immer ein offenes Ohr. Er freut sich über die zukünftige Zusammenarbeit.

Frau Amtsvorsteherin Lüschoff bittet Herrn Danny Reese sich dem Amtsausschuss vorzustellen. Im Rahmen einer Eilentscheidung wurde Herr Reese zum 01.01.2021 als neuer Hauptamtsleiter eingestellt. Herr Reese freut sich über seine zukünftigen Aufgaben und bedauert, dass mit seinem jetzigen Arbeitgeber kein Auflösungsvertrag geschlossen werden konnte. Gleichzeitig äußert er aber auch Verständnis hierfür. Herr Reese stellt seinen beruflichen Werdegang, der mit der Ausbildung bei der Gemeinde Hohenlockstedt 2008 begann, ausführlich dar und gibt einen Einblick in seine zuletzt ausgeübte Tätigkeit. Er wünscht sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt Frau Amtsvorsteherin Lüschoff vor, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

- Einfügen eines neuen TOP 4.8 „Genehmigung einer Eilentscheidung“
- Neuer TOP 11 „Kooperation mit der Stadt Itzehoe“
- Neuer TOP 12 „Änderung der Hauptsatzung“

Die bisherigen Tagesordnungspunkte 11 und 12 verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: 42 Stimmen dafür

Des Weiteren wird vorgeschlagen, den jetzigen Tagesordnungspunkt 4 insgesamt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 42 Stimmen dafür

### **T a g e s o r d n u n g:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde (max. 30 Minuten)
- 2 Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 04.05.2020
- 3 Bericht der Amtsvorsteherin

#### Nicht öffentlicher Teil

- 4 Personalangelegenheiten
- 4.1 Befristete Übernahme der Auszubildenden nach Ausbildungsende  
Vorlage: AI/Ord/554/2020
- 4.2 Antrag auf Reduzierung der Wochenarbeitszeit  
Vorlage: AI/HA/355/2020
- 4.3 Antrag auf Reduzierung der Wochenarbeitszeit II  
Vorlage: AI/HA/358/2020
- 4.4 Antrag auf Reduzierung der Wochenarbeitszeit III  
Vorlage: AI/HA/359/2020
- 4.5 Vorübergehende Erhöhung der Wochenarbeitszeit einer Beschäftigten  
Vorlage: AI/HA/356/2020
- 4.6 Antrag auf Versetzung in den Ruhestand  
Vorlage: AI/AfF/818/2020
- 4.7 Stellenausschreibung  
Vorlage: AI/HA/349/2020
- 4.8 Genehmigung einer Eilentscheidung

#### Öffentlicher Teil

- 5 Sanierung der Julianka-Schule im Rahmen des Schulbau- und Schulsanierungsprogramm Impuls 2030  
Vorlage: AI/BA/381/2020
- 6 Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für die Julianka-Schule  
Vorlage: AI/BA/376/2020
- 7 Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021  
Vorlage: AI/AfF/813/2020
- 8 Bericht über die im Haushaltsjahr 2020 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen  
Vorlage: AI/AfF/819/2020
- 9 Änderung der Kindertagesstättenordnung für den Kindergarten Löwenzahn in Kleve  
Vorlage: AI/HA/344/2020

- 10 Frauenförderplan  
Vorlage: AI/HA/345/2020
- 11 Kooperation mit der Stadt Itzehoe  
Vorlage: AI/HA/357/2020
- 12 Änderung der Hauptsatzung  
Vorlage: AI/HA/375/2020
- 13 Bericht der Verwaltung
- 14 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Einwohnerfragestunde (max. 30 Minuten)

1.1

Herr Schmitt regt an, die Tagesordnungspunkte, bei denen die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird, zukünftig ans Ende der Tagesordnung zu setzen.

1.2

Herr Schmitt erkundigt sich, ob die letzten Monate dazu genutzt wurden, technische Schwächen bezüglich des Homeoffice der Mitarbeiter zu beheben. Frau Lüscho und Herr Siebenborn erläutern, dass die Möglichkeit geschaffen worden ist, dass die Mitarbeiter/innen ein Notebook mit nach Hause nehmen und so auf die jeweils benötigten Fachanwendungen zugreifen können.

1.3

Herr Schmitt lobt die Einführung des Ratsinformationssystems und stellt eine Bedienerfreundlichkeit fest, welche die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen erleichtert.

1.4

Herr Bürgermeister Schneider bedauert, dass der scheidende LVB Tüxen heute nicht verabschiedet wurde. Dies wird auch seitens der Verwaltungsleitung bedauert. Familie und Freunde des Scheidenden sollen der Verabschiedung gerne beiwohnen. So hofft man, dass in naher Zukunft ein Termin für einen angemessenen Rahmen gefunden werden kann.

TOP 2: Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 04.05.2020

Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 04.05.2020 werden nicht erhoben.

TOP 3: Bericht der Amtsvorsteherin

Amtsvorsteherin Lüscho berichtet zu folgenden Angelegenheiten:

3.1

Seit der letzten Amtsausschusssitzung wurde die Zeit und die Arbeit in der Verwaltung von der Corona-Pandemie bestimmt. Zwischenzeitlich wurden lediglich Termine für die persönliche Vorsprache in der Verwaltung vergeben. Mittlerweile hat die Amtsverwaltung wieder zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

3.2

Leider mussten in den letzten Monaten viele Veranstaltungen ausfallen. Hierunter fällt auch die geplante Verabschiedung von Volker Tüxen. Frau Amtsvorsteherin Lüschoff hofft, dass sich die Situation im nächsten Jahr insoweit verbessert, dass eine würdige Veranstaltung stattfinden kann. Ein Geschenk wird in der kommenden Woche überreicht.

### 3.3

Die Doppelbelastung des Herrn Siebenborn stellt eine besondere Herausforderung dar. Dies wird dadurch erschwert, dass aufgrund von Organisationsänderungen Einarbeitungen erforderlich werden.

### 3.4

Herr Stefan Dunker wurde zum 01.12.2020 als neuer Leiter des Ordnungs- und Sozialamtes bestellt. Seine Vertreterin wird Frau Witczak. Frau Felgenhauer wurde zur Unterstützung des Amtes für Finanzen eingestellt. Frau Blumberg hat zum 01.08.2020 ihre Ausbildung beim Amt begonnen. Auch für August 2021 konnte eine Auszubildende gewonnen werden. Die freier werdende Stelle im Bauamt ist ausgeschrieben.

### 3.5

Die Umbauarbeiten der Hausmeisterwohnung in Büroräume schreiten zügig voran.

### 3.6

Die IT-Umstellung in der Amtsverwaltung war durch die Mitarbeiter gut vorbereitet. Dennoch gab es zu Beginn kleinere Probleme, welche zu beheben waren. Die Behebung der Probleme hinsichtlich des Ratsinformationssystems hat leider einige Zeit in Anspruch genommen.

### 3.7

Im Rahmen der Vorstandssitzung des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages hat der Kreiskämmerer den Haushalt für das Haushaltsjahr 2021 vorgestellt. Die Kreisverwaltung wird dem Entscheidungsgremium beim Kreis vorschlagen, die Kreisumlage bei 34 % zu belassen.

### 3.8

Aufgrund der derzeitigen Personalsituation durchschreitet das Amt für Finanzen eine schwierige Phase. Aus diesem Grunde wurden bereits einige Haushalte in das nächste Jahr verschoben. Frau Amtsvorsteherin Lüschoff wirbt um Verständnis für diese besondere Situation. Sie dankt ausdrücklich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für die hervorragende Arbeit im Jahr 2020. Es war und ist kein gewöhnliches Jahr und oft musste man sich kurzfristig auf veränderte Situationen einstellen. Sie hofft, dass im kommenden Jahr verbesserte Umstände eintreten.

Die Öffentlichkeit verlässt zu TOP 4 den Sitzungsraum und ist bei der Beratung und Beschlussfassung nicht zugegen.

TOP 5: Sanierung der Julianka-Schule im Rahmen des Schulbau- und Schulsanierungsprogramm Impuls 2030  
Vorlage: AI/BA/381/2020

Frau Amtsvorsteherin Lüschow teilt mit, dass im Rahmen der letzten Schulausschusssitzung umfangreich über die Sanierung der Julianka-Schule im Rahmen des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms Impuls 2030 beraten wurde. Die geplanten Maßnahmen wurden von den Fachplanern ausführlich vorgestellt.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, die Sanierung der Julianka-Schule durchzuführen. Die Planungsleistungen (Leistungsphase 4 bis 9) sowie die Sanierungsmaßnahme selbst sind auszusprechen. Die Amtsvorsteherin wird ermächtigt, die Aufträge an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

TOP 6: Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für die Julianka-Schule  
Vorlage: AI/BA/376/2020

Der Schulausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss Mittel für die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes bereitzustellen. Schulausschussvorsitzender Rakowski-Dammann ergänzt, dass eine eingehendere Prüfung zu dem Ergebnis gekommen ist, auch für die Turnhalle ein Brandschutzkonzept aufzustellen.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, im Haushalt 2021 für die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes an der Julianka-Schule 22.000 € bereit zu stellen. Die Leistungen sind auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

TOP 7: Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021  
Vorlage: AI/AfF/813/2020

Frau Amtsvorsteherin Lüschow bittet Herrn Dunker in dieser Angelegenheit zu berichten. Gemäß Herrn Dunker wird der Haushaltsplan 2021 auf der Grundlage des Haushaltserlasses des Landes Schleswig-Holsteins für das Haushaltsjahr 2021 entwickelt. Der Fehlbetrag im Ergebnishaushalt beträgt 417.800 Euro. Rechnet man die auf das Amt übertragenen Aufgaben Freiwilligen Feuerwehr Krummendiek, Julianka-Schule und Kindergarten heraus, so verbleibt ein Fehlbetrag in Höhe von 336.100 Euro. Der Aufwand für die Bildung von Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 142.100 Euro wird nicht über die Amtsumlage umgelegt, weil unklar ist, ob die Belastung in Zukunft eintritt. Die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen werden derzeit über die Versorgungsausgleichskasse finanziert. Der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 194.000 Euro rechtfertigt es, die Amtsumlage, wie im Vorjahr, auf 19,5 % festzusetzen. Die liquiden Mittel reduzieren sich insgesamt um 661.200 Euro. Bereinigt um die übertragenen Aufgaben beträgt der Fehlbetrag im Finanzplan 290.100 Euro. Da die liqui-

den Mittel des Amtes zum Ende 2021 voraussichtlich trotzdem noch ca. 100.000 Euro betragen werden, ist auch diese Reduzierung gerechtfertigt.

Größte Position mit ca. 3 Mio. Euro sind weiterhin die Personalkosten. Zweitgrößter Kostenblock sind mit ca. 1 Mio. Euro die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, wobei am Amtsgebäude im kommenden Jahr keine größeren Unterhaltungsmaßnahmen geplant sind.

Das Produkt Hilfen für Asylbewerber weist ein Defizit von 100.000 Euro aus. Hier ist das Bestreben, den Wohnungsbestand aufgrund der sinkenden Zuweisung von Flüchtlingen weiter zu verringern. Die Abwicklung der Kindertagespflege hat der Kreis Steinburg auf das Amt übertragen. Die Kosten werden komplett durch die Elternbeiträge und Erstattung des Kreises gedeckt. Die Finanzierungsbeiträge der Wohnortgemeinden werden in den Gemeindehaushalten veranschlagt.

Investitionen sind im Haushaltsjahr lediglich für den Erwerb von Büromobiliar, die Ersatzbeschaffung von iPads und die Investition einer Alarmanlage vorgesehen. Die Stellenzahl reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr von 44,18 auf 42,64 Stellen.

Da für die Sanierung der Julianka-Schule eine Kreditaufnahme vorgesehen ist, bedarf der Haushalt erneut der Genehmigung der Kommunalaufsicht.

### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 in der im Entwurf vorliegenden Form zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 42 Stimmen dafür

TOP 8: Bericht über die im Haushaltsjahr 2020 geleisteten überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen  
Vorlage: AI/AfF/819/2020

Frau Amtsvorsteherin Lüschoff bittet Herrn Dunker in dieser Angelegenheit zu berichten. Herr Dunker erläutert, dass die Amtsvorsteherin seit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 104.210,07 Euro bewilligt hat. Eine tabellarische Übersicht liegt dem Amtsausschuss vor. Auf Nachfrage werden einzelne Positionen erläutert.

### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss nimmt die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß tabellarischer Übersicht zur Kenntnis. Soweit die Höchstgrenze gemäß § 4 der Haushaltssatzung überschritten ist, wird den Haushaltsüberschreitungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 42 Stimmen dafür

TOP 9: Änderung der Kindertagesstättenordnung für den Kindergarten Löwenzahn in Kleve

Vorlage: AI/HA/344/2020

Frau Amtsvorsteherin Lüschow teilt mit, dass die bisher gültige Kindergartenordnung vom 01.03.2018 den neuen gesetzlichen Grundlagen (Kita-Reformgesetz) anzupassen war.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, die geänderte Kindertagesstättenordnung zum 01.08.2020 in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür

TOP 10: Frauenförderplan  
Vorlage: AI/HA/345/2020

Gemäß § 11 des Gesetzes zur Gleichstellung der Frauen im öffentlichen Dienst hat jede einen Stellenplan bewirtschaftende Dienststelle mit regelmäßig mindestens 20 Beschäftigten für jeweils vier Jahre einen Frauenförderplan aufzustellen. Der allen Mitgliedern vorliegende Frauenförderplan für das Amt Itzehoe-Land wurde in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten und in Abstimmung mit dem Personalrat erarbeitet.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, den Frauenförderplan von 2008 außer Kraft zu setzen und dem Frauenförderplan für das Amt Itzehoe-Land in der vorliegenden Fassung zuzustimmen. Die Ist-Analyse 2020 wurde zur Kenntnis genommen. Die Zielvorgaben sollen weiterhin verfolgt werden.

Abstimmungsergebnis: 42 Stimmen dafür

TOP 11: Kooperation mit der Stadt Itzehoe  
Vorlage: AI/HA/357/2020

Seit dem Schuljahr 2009/2010 besteht zwischen dem Amt Itzehoe-Land und der Stadt Itzehoe ein öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Errichtung einer Außenstelle der Gemeinschaftsschule am Lehmwohld im Gebäude der Julianka-Schule Heiligenstedten. Insgesamt wird zu diesem Sachverhalt auf die Beratung und Beschlussfassung im Schulausschuss verwiesen.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, die Kooperation mit der Stadt Itzehoe fortzuführen. Das Amt wird gebeten, einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zu entwerfen, der den bisherigen Vertrag ablösen soll. Bestandteil des Vertrages mit einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren soll die Festsetzung des Nutzungsentgeltes nach dem Schulkostenbeitrag für die Julianka-Schule sein. Um weitere Einnahmen zu generieren, sollen durch das Amt Gespräche zur Intensivierung der Schulform PL mit dem Ziel der Aufnahme von weiteren Schüler/innen aufgenommen werden.



Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür

TOP 12: Änderung der Hauptsatzung  
Vorlage: AI/HA/375/2020

Auf Bitte von Frau Amtsvorsteherin Lüschow erläutert Herr Siebenborn, dass sich die Bekanntmachungsverordnung des Landes geändert hat. Dies macht eine Änderung der Hauptsatzung erforderlich.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, die Satzung (Nachtrag I) zur Hauptsatzung des Amtes Itzehoe-Land zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 42 Stimmen dafür

TOP 13: Bericht der Verwaltung

Herr Siebenborn teilt mit, dass die Geflügelpest nun auch im Kreis Steinburg angekommen ist. Das bekannte Aufstellen von Schildern ist eine „Kann-Vorschrift“, wovon der Kreis Steinburg aktuell keinen Gebrauch macht. Es gibt aktuell kreisweit eine Aufstellungspflicht. Im Rahmen der Corona-Pandemie gab es eine Anfrage des Kreises zur Abstellung von Personal. Dieser Bitte konnte man nicht nachkommen.

Dem Vertrag zur ÖPNV-Auflösung haben alle Gemeinden zugestimmt.

Die zukünftige Entsorgung des Fäkalschlammes aus den Hauskläranlagen bereitet weiterhin Sorgen. Die Stadtentwässerung hat mitgeteilt, dass sie diese Aufgabe nicht übernehmen kann. Die anfallenden Schlämme sind zu unterschiedlich. Es wird bedauert, dass diesbezüglich bereits nicht unerhebliche Kosten entstanden sind.

Seitens des Kreises wurde mitgeteilt, dass im Kreisbauamt vier zusätzliche Stellen geschaffen werden sollen. Für den Kreisbauamtsleiter muss eine Nachfolge gesucht werden. Die Klappbrücke in Heiligenstedten ist in der geplanten Form nicht förderfähig. Insofern ist die Durchführung fraglich.

Herr von Possel berichtet, dass die im Bauamt freiwerdende Stelle zunächst intern ausgeschrieben wurde. Es gab keine Bewerbung. Die Bewerbungsfrist endet am 27.11.2020.

Der Umbau der Hausmeisterwohnung läuft gut, so dass ein Umzug spätestens im Januar möglich ist.

Die Sanierung der Juliana-Schule mit Turnhalle wird die herausragende Maßnahme in den nächsten Jahren sein.

Herr von Possel teilt mit, dass derzeit viele Projektierer in den Gemeinden hinsichtlich Photovoltaikfreiflächenanlagen unterwegs sind. Je nach Größe der geplanten Freiflächenanlagen handelt es sich um raumbedeutsame Planungen, so dass Potenzialflächenanalysen erforderlich werden. Eine Weißflächenkartierung des Kreises war angekündigt, liegt aber noch nicht vor. Zudem wird der Erlass auf Landesebene sehnlichst erwartet. Solange der Erlass des Landes nicht vorliegt, sind die Rahmenbedingungen unklar, so dass empfohlen wird, Diskussionen in

den Gemeinden bis zum Vorliegen des Erlassens zurückzustellen. Verlässliche Aussagen können ohne den Erlass nicht getroffen werden.

Frau Pohlmann teilt mit, dass mit Inkrafttreten des Kita-Reformgesetzes am 01.01.2021 neue Regelungen für die Förderung der Kitas gelten und zwar in der Form, dass die Kita-Träger nur noch Erträge aus den Elternbeiträgen und eine Förderung im Rahmen des Standard-Qualitäts-Kosten-Modells (SQKM) erhalten. Die Grundidee des SQKM ist die Schaffung einer gesetzlich nominierten Standardqualität (eine sogenannte Referenz-Kita), die Voraussetzung für die Beteiligung an der öffentlichen Förderung ist. Es wird ein Mindeststandard definiert. Frau Pohlmann erläutert die Rahmenbedingungen für die Übergangsphase von 2021 bis Ende 2024. Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag hat eine Arbeitshilfe herausgegeben. Auf dieser Basis hat Frau Pohlmann eine vom Kita-Werk entworfene Finanzierungsvereinbarung angepasst. Diese mit weiteren Ämtern abgestimmte Fassung wird in Kürze an die beteiligten Gemeinden gegeben.

Herr Dunker berichtet, dass den Gemeinden noch in diesem Jahr coronabedingte Gewerbesteuererlöse erstattet werden. Insgesamt erhalten die Gemeinden des Amtes ca. 1 Million Euro. Die Verteilung der Mittel auf die Gemeinden orientiert sich an den zu erwartenden Gewerbesteuermindereinnahmen im Jahr 2020, die sich aus der Differenz zwischen dem Durchschnitt des einzelgemeindlichen Gewerbesteueraufkommens der Jahre 2017 bis 2019 und den zu erwartenden Gewerbesteueraufkommens 2020 ergeben.

#### TOP 14:    Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeister Maaß weist auf die Sitzung der Verbandsversammlung des Wegeunterhaltungsverbandes Steinburg am 02.12.2020 in Krempe hin.

Frau Amtsvorsteherin Lüschoff wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und hofft, dass alle gesund bleiben.

.....  
 Amtsvorsteherin Renate Lüschoff  
 Vorsitzende

.....  
 Andreas von Possel  
 Protokollführer